

Schopf

1/2001

und
Schweif

Pony- und Reit-Club Volkmarede u. U. e.V.



R
U
D
I

In dieser Ausgabe:

<i>Editorial</i>	3
<i>Meldungen des Jugendwarts</i>	4
<i>Termine Termine Termine</i>	6
<i>Lehrgänge mit Silke Gärtner</i>	7
<i>Rudi und Orlando - die Vereinsponies</i>	8
<i>Kolumne oder Wie ein paar Fotos ...</i>	11
<i>Reiterball 2001</i>	14
<i>Über Uns - Vereinsgeschichte</i>	17
<i>Zur Vereinsgeschichte</i>	20
<i>Rund ums Pferd</i>	21
<i>Secondhand</i>	22
<i>Reiten im Gelände</i>	24
<i>Aus dem Bericht des Vorstandes</i>	25
<i>Rätseleseite</i>	27
<i>Protokoll der Mitgliederversammlung</i>	28
<i>am 22.02.2001</i>	
<i>Letzte Seite</i>	36

Impressum:

Schopf und Schweif

offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung

Alte Dorfstr. 4 38104 Braunschweig

Redaktion: Monika Hagebölling, Monika Milbredt, Henning Wullbrandt,
Ronald Krahn, Heiner Heimbs

Fotos: Wolfgang Möller, Ronald Krahn

Layout: Ronald Krahn

V. i. S. d. n. P.: Henning Wullbrandt

Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind,
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Editorial

Mit dem Reiterball endet traditionell die Wintersaison, in der aus re-
daktioneller Sicht sich nicht ganz so viel ereignet wie im Sommer-
halbjahr. Welche Aktivitäten es im letzten Jahr in unserem Verein
gegeben hat, kann im Protokoll der Jahreshauptversammlung, die
sich im hinteren Teil dieser Zeitung befindet, nachgelesen werden.
Mit dem Beginn des neuen Jahres werden fast unbemerkt die Wei-
chen für die grüne Saison gestellt. Der Vorstand und die Ausschüs-
se planen ihre Veranstaltungen, die wir auf einer Seite übersichtlich
aufgelistet haben, damit sie rechtzeitig in den Terminkalender einge-
tragen werden können. Natürlich haben wir auch wieder einige Sei-
ten aus unserer Chronik im Programm.

Titelbild und Hauptthema sind die vereins eigenen Ponies, Orlando
und Rudi Kasant, die in dieser Ausgabe ins rechte Licht und die
Köpfe der Mitglieder gerückt werden sollen.

Neben dem Turnier im September, den Lehrgängen und den Veran-
staltungen des Freizeitreiterrausschusses steht im Juni unser Vereins-
jubiläum im Mittelpunkt. Wer unsere Zeitung aufmerksam gelesen
hat, wird sich erinnern, dass unser Verein am 23. November 1971

gegründet wurde. Dieser Anlass soll und muss entsprechend gefeiert
werden. Darum hat der Vorstand den 23. Juni 2001 als Tag der 30-
Jahr-Feier bestimmt. Nach den bisherigen Planungen dürfen wir uns
auf diese Feier schon jetzt freuen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung und
freuen uns über Artikel, Anregungen und Leserbriefe.

Die Redaktion



Meldungen des Jugendwarts

Wiedereinmal ging ein Jahr vorüber , wieder liegt eine erfolgreiche Saison hinter den Reiterinnen und Reitern, wieder einmal haben sich unsere Jugendlichen die "Seele aus dem Sattel" geritten. Anhand der Pony - Club - Cup Tabelle kann ich sehr erfreuliche Ergebnisse bekannt geben.

PONY-CLUB-CUP

- Ponyreiter : 1. Platz Little Milton - Marisa Martens - 22 Starts
E- Spr.: 1-1.Pl.,1-3.Pl.,2-weitere
2. Platz Bounty - Danni Hellemann - 20 Starts
Platz. Einfacher Reiterwettbewerb
Einf.RWB:6-1.Pl. , 1-4.Pl. Sp.RWB : 2-1.Pl.
Dr.RWB :4-1.Pl. , 3-2.Pl. ,2-3.Pl.
E-Dr. :2 weitere
3. Platz Pedro - Till Möller - 10 Starts
Platz. Einfacher Reiterwettbewerb

- Junioren : 1. Platz Dornat - Theresa Hagebölling -50 Starts
E-Spr.: 1-2.Pl.,2-4.Pl.,4-5.Pl.,
A-Spr.:2- 1.Pl.,5-2.Pl.,2-3.Pl.,1-4.Pl.,2-5.Pl.
2. Platz Franziska - Laura Wiegand - 31 Starts
A-Spr.:1-1.Pl.,1-2.Pl.,1-3.Pl.,3-4.Pl.,2-5.
Pl.,3-w.Pl.
L-Spr.:1-1.Pl.,1-2.Pl.,1-3.Pl.,1.5.Pl.,
3. Platz Farah - Karin Porzig -27 Starts
Dr.RWB 1-2.Pl.,Sp.RWB 1-2.Pl.,1-3.Pl
E-Spr.2-4.Pl.,E-Dr.6-1.Pl.,2-2.Pl.,1-3.Pl.,2-
w.Pl.

- Jg. Reiter : 1. Platz Lajana - Gambino - Giradelli

Henrik Fischer - 61 Starts
Siege u. Platz. in A-L-M Springen
2. Platz Spitzbube - Stefanie Watermann - 10 Starts
E-Spr.1-4.Pl.,2-3.Pl.,2-w.Pl.

Insgesamt starteten unsere Kinder und Jugendlichen 349 mal. Sie holten 142 Platzierungen, davon 31 Siege, nach Hause. Sicherlich ist Gundula Fischer genau so stolz auf ein solches Ergebnis wie ich. Auf der nun folgende Saison liegt jedoch ein Wehmutsstropfen: Das Team Franziska - Laura Wiegand gibt es nicht mehr. Franziska hatte im Februar einen tödlichen Unfall. Darüber sind wir alle sehr traurig.

Für die nun kommende Saison wünsche ich allen Reiterinnen und Reitern viel Spaß und Erfolg , einen gesunden und leistungswilligen Partner , und nicht zu vergessen, das nötige Quäntchen Glück !



Die Jugendversammlung hat als erste Amtshandlung im Jahr 2001 eine neue Jugendsprecherin gewählt. Die Jugendlichen entschieden sich für STEFANIE WATERMANN. Steffi ist seit zwei Jahren im Verein und reitet selber aktiv, sodass sie um Sorgen und Nöte der jugendlichen Reiterinnen und Reiter weiß. Ich bin sicher , dass sie die Belange der Jugendlichen würdig vertreten wird. Der scheidenden Jugendsprecherin Kerstin Funke möchte ich auf diesem Weg für ihre Arbeit und Unterstützung danken .

Kerstin bleibt uns aber im Team des Sportausschusses erhalten.

DÜLMENER WILDPFERDE-EINFANG

Am 26.Mai 2001 wird im westfälischen Dülmen die einzige deutsche Wildpferdeherde zusammengetrieben. Junghengste werden eingefangen und versteigert, ja sogar verlost. Das Ganze ist ein Erlebnis der Superlative. Pferdebegeisterte aus ganz Deutschland reisen zu diesem Ereignis nach Westfalen. So auch der Pony u. Reitclub !

Am Samstag, den 26. Mai um 7.30 Uhr starten wir mit einem Reisebus von Fischers Hof. Gegen 11.00 Uhr wollen wir dann in Dülmen ankommen. Den Auftrieb der Herde sehen wir ca. 12.30 Uhr. Um 17.00 Uhr endet das Volksfest (Zitat Karl-Albert Biermann), sodass wir gegen 20.30 Uhr wieder zu Hause sein werden.

Die Kosten für Busfahrt und Tribünenplatz getragen pro Person DM 51.-. Unsere Jugendlichen werden mit DM 16.- vom Verein unterstützt. Ich konnte 49 Plätze reservieren. Verbindliche Anmeldungen nehme ich gern unter der Tel: 0531/361774 od.

0172/5448359 entgegen. Einzelheiten über Dülmen und die Wildpferde werde ich im Bus erzählen (Moni's fröhliche Märchenstunde). Ich hoffe, wir werden als "große Familie" einen fröhlichen, unvergeßlichen Tag miteinander verbringen!



Termine

- 12. und 13.05.2001** Lehrgang mit Silke Gärtner
- 26.05.2001** Busreise nach Dülmen (Westf.) zum Wildpferdeeffangen
- 16.06.2001** Pferderallye des PRCV
- 23.06.2001** 30 Jahre Pony- und Reit – Club Volkmarode
Große Feier in der Reithalle mit Essen,
Trinken und Tanzen
- 30.07. bis 02.08.2001** Ausritt des PRCV nach Groß Steinum
- 03.10.2001** Fahnenjagen des PRCV auf dem Vielseitigkeitsplatz

Lehrgänge mit Silke Gärtner

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Lehrgänge mit Silke Gärtner geplant.

Silke kommt am

13. und 14. Mai 2001

und am

30. Juli bis 2. August 2001.

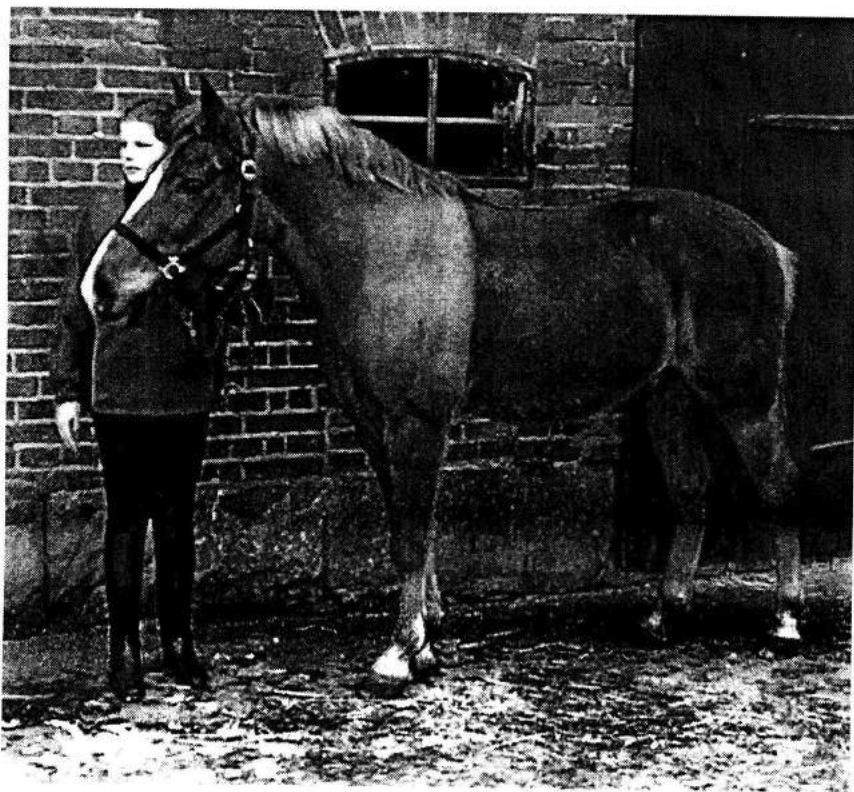


Verbindliche Anmeldungen bitte ab sofort an
Henning Wullbrandt
Buchhorstblick 4
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 360657



Gestatten - Rudi Rasant Vereinspony

An einem schönen Sommertag im Jahre 1993 brachte man mich und meinen damaligen Freund Charly auf einen idyllischen Reiterhof im braunschweiger Land - nach Volkmarode. Wir dachten im ersten Augenblick an einen Ausflug zu unserer Erholung, aber da hatten wir uns schwer getäuscht ! Arbeiten sollten wir hier - kleine Kinder und sogar großen Menschen hatten vor auf unseren Rücken zu sitzen ,während wir in einer Reitbahn umherlaufen mussten . SKANDALÖS ! Ich für meinen Teil hatte sofort beschlossen , dass



Rudi nimmt bei seinem Auftritt keine Notiz vom Wunsch des Fotografen nach einem Blick in die Kamera

ein solches Unterfangen nur "im Sand" enden konnte. Denn, wenn ich nicht im Kreise laufen musste, fand ich mein Dasein nämlich recht angenehm. Also sorgte ich dafür, dass so manche Stunde vorzeitig beendet war. Mein Einfallsreichtum wuchs von Tag zu Tag. Trieb ich es jedoch zu toll, bestieg mich die Reitlehrerin. Doch auch bei ihr kam es ganz auf meine Tagesform an, wer von uns beiden mehr schwitzte! An manchen Abenden stand ich in meiner Box, im sogenannten Ponystall und konnte sehr mit mir zufrieden sein. Gemeinsam mit meinen Kameraden schmiedeten wir Schlachtpläne für den kommenden Tag und tauschten Erfahrungen aus. Nacht für Nacht wurde ich schlauer und gewiefter. Meine Aktionen weiteten sich auch auf den Umgang mit mir aus. Noch heute macht es mir eine ganz besondere Freude Kinder und auch Erwachsene (das sind die Schlimmsten, die glauben tatsächlich sie hätten mehr Kraft als ich) aus meiner Box hinter mir zu zerren - direkt zum Futterwagen! Doch meine wilden Tage sind eigentlich vorbei. Als "Macho" würde ich sagen, ich komme in die "besten Jahre". Es soll jetzt tatsächlich Kinder geben, die mich sehr gerne reiten, ja - ich springe sogar über ziemlich hohe Hindernisse. Man sagt mir weiterhin nach, ich wäre das Vereinspony, das "lesen und schreiben" könnte! Eigentlich finde ich das einwenig übertrieben, aber es macht mich stolz und zufrieden.

Mein alter Eidgenosse Charly ist übrigens vor ein paar Jahren ausgezogen. Dafür kam ORLANDO in unsere WG.

Ja - Servus - ich bin Orlando

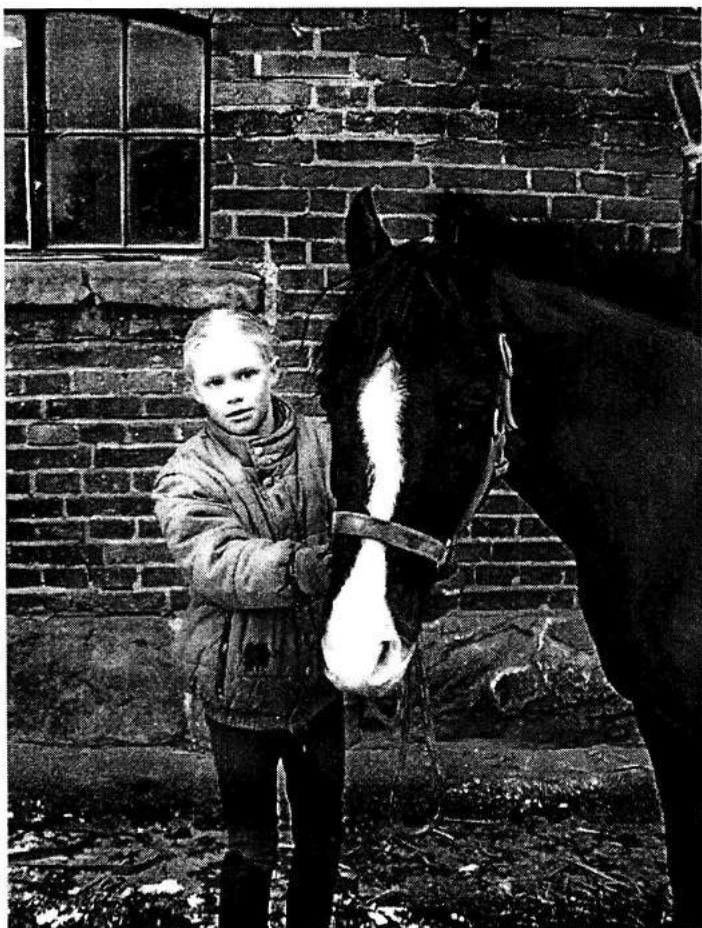
Mit meinen fünf Lenzen war ich noch ziemlich unreif für den Job, den ich ausfüllen sollte, denn eigentlich "konnte" ich noch gar nichts. Mein Benehmen glich einem pubertären Bengel. Für Anfänger war ich gänzlich ungeeignet. Jedoch machte es mir immer sehr viel Spaß im Gelände geritten zu werden. Bald entdeckte die Reitlehrerin, dass ich auch gern über Hindernisse sprang. Nur vor blauen Stangen und Wassergräben ekele ich mich bis heute noch. Im Gegensatz zu meinem Kollegen Rudi bin ich, auch in jungen Jahren,

nicht so bockig. Mir fällt das "Einordnen" leichter. In den drei Jahren, in denen ich jetzt in der Ponystall - WG lebe und arbeite, habe ich schon viel gelernt. Damit meine ich nicht nur reiterliches, sondern vor allem die menschlichen Aspekte. Wer zögerlich und ängstlich an mich herantritt, den kann ich durchaus schon mal in die Jacke zwicken.

Wer mich aber bestimmt und trotzdem liebevoll handhabt, den hab auch ich lieb.

Es gab auch schon zwei Jahre, in denen man mich mit auf auswärtige Turniere genommen hat.

Wenn ich dann mit einer "Schleife" nach Hause kam, war ich immer sehr stolz. Ich glaube nicht, dass ich aus meiner schönen, großen Box noch einmal ausziehen werde und bleibe so dem



Na ..., kriegst du Orlando auch richtig rein in den kleinen Kasten?

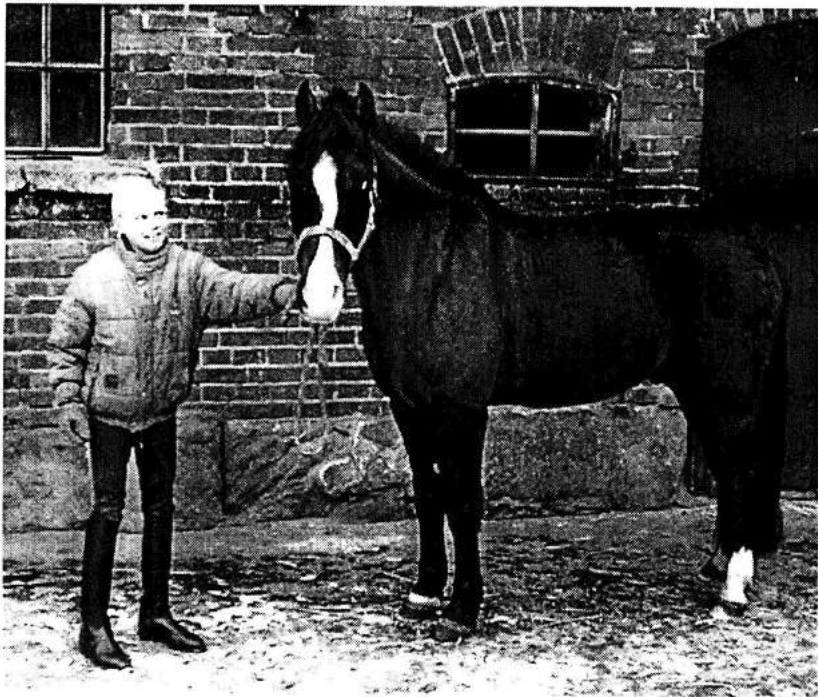
Pony u. Reitclub noch hoffentlich lange erhalten.

M.H.

Kolumne oder Wie ein paar Fotos unserer Vereinsponys in die Zeitung kommen.

Mach mal schnell ein paar Fotos von unseren Vereinsponys und mail sie mir zu ! Eine klare Aufgabe und natürlich schnell zu erledigen, dachte ich. Dass das nicht so war, stellte sich dann schnell heraus. Erstens war die Digitalkamera natürlich im Büro und ich im Stall zum Fotoshooting (oder so ähnlich heißt das glaube ich auf neudeutsch). Also ab ins Auto, nach Wolfenbüttel zurück gefahren , weil ich ja da gerade her kam. Kaum im Büro, klingelt noch mal das Telefon und erinnert mich an längst Vergessenes. Nun aber ab ins Auto und zurück zum Stall, die Models warten. Schade eigentlich, daß ich nicht an die Jahreszeit und damit an die doch noch recht schnell hereinbrechende Dunkelheit gedacht hatte. Kaum im Stall, war jedenfalls das letzte Büchsenlicht weg. Also wird die Fotosession auf den nächsten Tag verschoben. Und falls Ihr Euch an den Samstag, den 20. Januar 2001 erinnert, so wißt Ihr bestimmt noch, daß an diesem Tag die Sonne erst gar nicht aufgegangen ist. Es nebelte den ganzen Tag herum, da hätte ich nur ganz echte Rappen und die nur als Falben auf 's Foto bekommen. Aus Rudi wäre jedenfalls ein echter Schimmel geworden, so milchig war der Tag. Aber so gegen 16 Uhr kam die Sonne raus. Ich also die Kamera geschnappt, ins Auto und da war die Sonne schon wieder weg. Nun droht aber doch der Redaktionsschluß unserer nächsten Ausgabe von Schopf und Schweif, also fahre ich doch in den Stall. Dort angekommen, ist Rudi natürlich im Einsatz. Aber Orlando ist bereit zum Fototermin. Nur wird das mit dem rausführen und festhalten mit der linken Hand und fotografieren mit der rechten Hand auch nichts, also brauche ich einen Ben (aber der geht gerade mit Helmut gassi). Jedenfalls ist der gesamte Hof leer, keine Menschenseele da, wo sonst hunderte von Kindern rumrennen, wenn ich mal eines brauche, ist nicht eines da. Aber da, da habe ich doch Maria um die Ecke flitzen sehen. Und schon war dieses Problem gelöst. Nun war inzwischen mein Model schon etwas nervös geworden. Das Lampenfieber war unübersehbar,

Orlando stand überall, nur nicht da, wo er sollte und erst recht nicht mit den Füßen so, wie sich das für ein ordentliches Pferd gehört (Aber er ist ja auch keins, er ist ja ein Pony). Daß er die Füße nicht locker überkreuzt hat und schallend lachte, war mein einziger Trost. Ganz nebenbei waren dann natürlich die Kamera fast und meine Hände ganz eingefroren. Nachdem Model Orlando dann mit Maria am langen Strick flatternd im gestreckten Galopp in seinen Stall zurückgerast war, kam Rudi mit gesenktem Kopf über den Hof gelatscht und wollte endlich Feierabend machen. Er erklärte mich für



Maria Hageböling betrachtet skeptisch das Verhalten von Orlando.

völlig verrückt, ihn nach so einem Tag mit mindestens 6 anderen in der Halle jetzt auch noch fotografieren zu wollen. Ich könnte morgen noch mal wiederkommen, oder nein, besser ich mache mit seinem Agenten einen Termin und trage mich ordentlich ins Buch in der

(Fortsetzung auf Seite 13)

Halle ein. Mit einem Leckerli ließ er sich jedoch überreden, doch den Kopf mal etwas höher als 20 cm über den Boden zu heben. Das Bild stellt ihn in genau dieser Zehntelsekunde dar.

Jetzt war alles ganz leicht. Nur noch nach Hause, die Bilder aus der Kamera in den Rechner laden, schnell nachbearbeiten und in Graustufen wandeln und ab gehts per E-Mail an Ronald Krahn zum Setzen des Schopf und Schweif. Wenn ich doch nicht vorgestern meinen Rechner auseinandergebaut, ihn sämtlicher Speicherbausteine beraubt und noch nicht wieder zusammengebaut hätte. Also dauerte das doch noch etwas länger, bis Ronald endlich seine Fotos bekam.

Hallo Wolfgang,

!!! das Wichtigste vorab, du brauchst die Fotos kein zweites Mal senden !!!

Nach drei Tagen probieren habe ich einen Weg gefunden deine Fotos einzeln vom Mailserver herunterzuladen, indem ich mir jeden Dateianhang selber noch mal zugesandt habe. Was meinen Provider veranlasste mich darauf hinzuweisen, dass mein kostenloser 10MB Speicher zu 99% ausgelastet sei und ich gefälligst Dateien zu löschen habe.

Deine Glosse habe ich bei der Anstrengung nur überflogen. So eilig wie du, hatte ich es nicht. Ich dachte nur, je früher desto besser sei es, wenn ich schon einen Wunsch habe, ihn zu äußern. Denn, du, der mit der Bitte getroffene, hast, ja auch noch anderes im Sinn oder so ähnlich. Du könntest halt die Aufgabe erledigen wenn es sich sowieso ergeben hätte, so dachte ich.

Wolfgang, wenn alle Menschen auch nur einen Anflug deines Eifers haben, ich glaube vieles wäre einfacher.

Wolfgang ich danke dir.

So haben wir nebenbei eine Seite (EINE ?!!) unserer Zeitung gefüllt (dabei will ich doch gar nicht schreiben, das Layout erstellen reicht doch schon).

Ronald Krahn

Reiterball 2001

Am 3. März diesen Jahres fand unser traditioneller Reiterball statt. Nach den Begrüßungsworten unseres Vorsitzenden Thomas Hageböling begann die Kapelle "Fortunes" mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Die Tanzfläche war immer gut besucht und die Band heizte den Tänzern kräftig ein. Im Laufe des Abends wurde Frau Jagow für ihre hervorragende 20jährige Tätigkeit als Kassenswartin geehrt. Gegen 21.30 Uhr begann dann die mit Spannung erwartete Darbietung der Männer. Es erschienen 8 starkvermummte Gestalten, die sich dann nach einem kurzen Strip als Balettänzer entpuppten. In entsprechenden Röckchen, genäht von Sabine Hage-

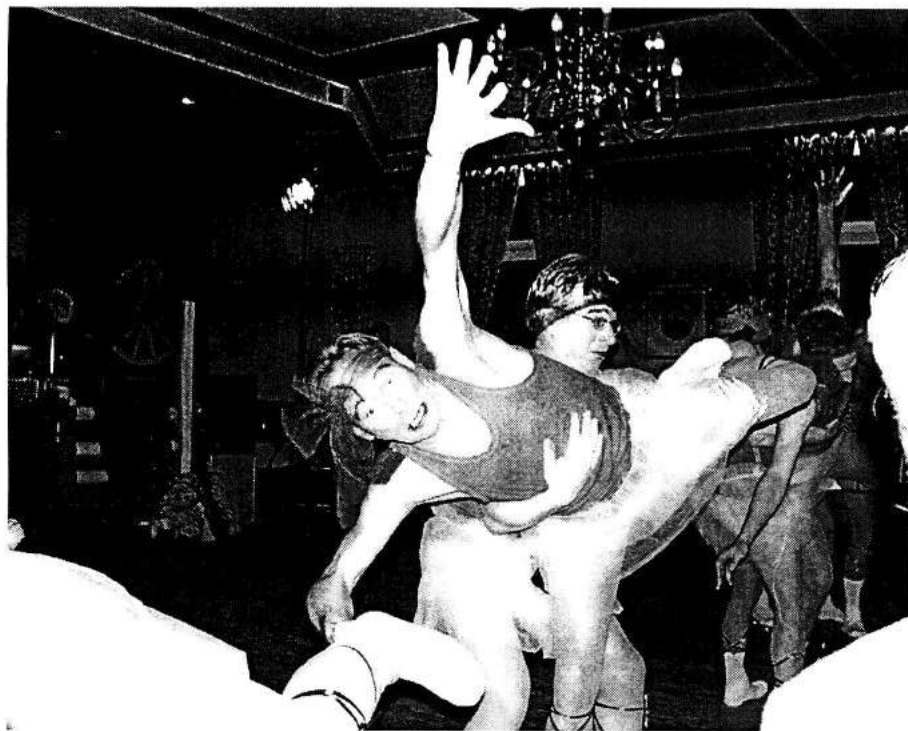


Man in Black, Ganz oder Garnicht, oder was?



Auch die Schminke muß sitzen, Bärbel legt letzte Hand an

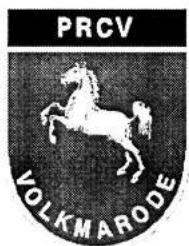
bölling, hüpfen sie elfengleich nach Tschaikowskis "Nußknacker" über das Parkett. Rudolf Nurejew hätte seine Freude an den Schrit-



Wolfgang und Frank: Elfen bleich statt Elfen gleich

ten und Hebungen gehabt. Für die Choreographie war Bärbel Helgermann verantwortlich und man kann sagen, daß sie die Balletttratten hervorragend für ihren ersten öffentlichen Auftritt vorbereitet hat. Als Zugabe gab es noch einen besonderen Leckerbissen (vor allem für uns Frauen!). Nach dem Lied "Wenn die Glocken hell erklingen..." lüfteten 3 gestandene Mannsbilder ihr Trenchcoats. Mit Hilfe einer zwischen den Beinen pendelnden Suppenkelle schlugen sie den Takt auf eine am Körper befestigte Bratpfanne. Das Publikum war kaum noch zu halten vor Begeisterung. Der Vortrag der Männer war rundum gelungen und allen Beteiligten sei Dank. Danach konnte weiter getanzt werden und manch einer tat dies bis zum Morgengrauen.

Monika Milbredt



Die Entwicklung des Pony- und Reitclubs Volkmarode u.U.e.V.

3. Der Reitunterricht

Regelmäßiger Reitunterricht gehört zu den wichtigsten Anliegen eines Reitvereines. Wir können sagen, dass sich der Verein dieser Aufgabe immer gestellt hat, sie jedenfalls für die jugendlichen Reiterinnen und Reiter im Großen und Ganzen erfüllt hat. Namen vieler Reitlehrer tauchen im Laufe der Zeit auf, die einmal im Verein oder für den Verein tätig waren, oft zwar nur kurze Zeit, aber manchmal dennoch mit sichtbaren Erfolgen, Namen, die dann aber doch wieder verblasst sind. Andere Reitlehrer waren für gewisse Zeit prägend oder sind es noch. Nur vier seien stellvertretend für alle hier genannt:

- Da ist zunächst **Hilmar Peters**, der unseren Jugendlichen von der Mitte bis zum Ende der 70er Jahre, bis er es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr schaffen konnte, die ersten wichtigen Lektionen beigebracht hat,

- ferner **Wolfhard Alpheus**, der den Verein von 1980 bis 1991 als Reitlehrer begleitet hat, eine bemerkenswert lange Zeit



Käthe Dora

- und ein Vereinsmitglied, das sich mit besonderer Verantwortung der Jüngsten des Vereins angenommen hat: **Käthe Dora**. Sie vermittelt seit 1989 den ersten Kontakt zum Pferd und legt so für die Kinder auf ihren Ponies den Grundstein für einen späteren weiterführenden Unterricht. Zusätzlich leitet sie seit etwa zehn Jahren die Reitgruppe der Senioren.

- Schließlich und vor allem ist **Gundula Fischer** zu nennen, zunächst selbst noch Schülerin von Hilmar Peters, bis sie 1977 die Prüfung zur Reitwartin und 1982 zur Amateurreitlehrerin abgelegt hat und von da an mehr und mehr in die Verantwortung als tragende Reitlehrerin des Vereins hinein gewachsen ist. Sie veranstaltet Lehrgänge und nimmt Prüfungen zum Reiterabzeichen ab. Seit 1997 ist sie auch als Richterin qualifiziert und zwar in der Dressur bis Klasse I und im Springen bis Klasse M.

Reitunterricht wurde und wird in unserem Verein im wesentlichen

auf Privatpferden erteilt. Für Vereinsmitglieder, die kein eigenes Pferd besitzen, wird dies immer wieder zum Problem. Sie sollen und dürfen aber nach den Vorgaben der Vereinssatzung nicht ausgegrenzt werden. In der Regel konnte der Bedarf dadurch befriedigt werden, dass die Familie Fischer eigene Pferde im Verleih hat gehen lassen. Aber auch das reichte im Laufe der Jahre nicht aus. Und so hat sich der Verein bemüht, stets auch ein oder zwei eigene Pferde zur Verfügung zu haben. Das erste Vereinspferd, WINZER, wurde 1981 angeschafft. Es kam aus Zerbst, damals noch DDR, und ging sogar erfolgreich auf Turnieren in Leistungsprüfungen der Kategorie B. Als Ersatz für WINZER wurde 1989 das Pony DUX angeschafft und 1992 schließlich die beiden Ponies RUDI und CHARLY. Für CHARLY, der 1997 wieder verkauft wurde, wurde dann ORLANDO, ebenfalls ein Pony, angeschafft.

Der Reitunterricht in unserem Verein konnte zunächst nicht für jeden Reiter bis zu der von ihm angestrebten Vervollkommnung führen.



Gundula Fischer

Viele haben ihre Ausbildung daher auch außerhalb des Vereins auf Lehrgängen oder bei anderen Reitlehrern ergänzt. Inzwischen organisiert der Verein selbst solche Lehrgänge. Alfred Konzag hielt z. B. 1998 einen Lehrgang auf seinem Vereinsgelände in Grasleben ab. Auf unserem vereinseigenen Gelände in Volkmarode fanden 1998 und 1999 Lehrgänge mit den auch als Richter tätigen Herren Schlichtmann und Schniedermeier statt.

Ein Höhepunkt für die Sprin-

Zur Vereinsgeschichte

Unsere Veröffentlichungen über die Anfänge des Vereins und die Bilder aus der „guten alten Zeit“ haben bei einigen Erwachsenen Erinnerungen an die Zeit ausgelöst, in der sie noch als Ponymädchen und -jungen am Vereinsleben teilgenommen haben. Es werden Andeutungen gemacht so nach dem Motto: „Wenn ich mal erzählen würde, was damals alles los war, dann“ Aber viel mehr konnten wir bisher trotz hartnäckiger Nachfrage nicht in Erfahrung bringen. Sollen diese Erlebnisse und Streiche oder was immer damals geschehen ist oder sich ereignet hat in den Köpfen einiger Menschen bleiben?

Wir von der Redaktion würden gern einige dieser Geschichten im Rahmen unserer Chronik veröffentlichen, um ein lebendiges Bild unseres Vereins zeigen zu können, dass sich in Fakten, Bildern und Erlebnissen ausdrückt und damit die ganze Vielfalt und Vielschichtigkeit unseres Vereins darstellt.

Bitte schreibt für uns Geschichten aus der Vereinsgeschichte auf und gebt sie der Redaktion.

Danke !



Das alte Pferd

Irgendwann ist es soweit, unser Liebling kommt in die Jahre. Bei guter Pflege und artgerechter Haltung kann ein Pferd bis über 30 Jahre alt werden. Zum Glück geht der Trend in der Pferdehaltung dahin, dass man sein Tier auch dann pflegt und behütet, wenn es nicht mehr so leistungsstark ist. Dass man dann einige Punkte beachten muß, versteht sich von selbst.

In unserer Pferdegemeinschaft lebt die 26jährige Stute "Smoky" und genießt ihren Vorruhestand. In den letzten Jahren hat sie sich äußerlich doch schon etwas verändert. Sie hat einen deutlichen Senkrücken bekommen, so daß wir beim Reiten ohne ein Sattelpad nicht mehr auskommen.

Die Gruben über ihren Augen sind deutlich größer geworden und im Sommer hat sie mit leichten Hautproblemen zu tun. Auch heilen offene Wunden, die sich ein Weidepferd nun mal zuziehen kann, schwerer als bei einem Jungpferd. Man muss also so einen "Rentner" gerade in der Weidezeit genauer im Auge behalten.

Was ist nun bei der Fütterung zu beachten?

Vor ca. 3 Jahren beobachteten wir bei Smoky, dass ihr beim Weiden das Gras in Form von kleinen Nestern wieder aus dem Maul fiel. Der Tierarzt stellte auf den Backenzähnen sogenannte "Haken" fest,

second hand

Bestand im Februar 2001:

1 Leuchtleibchen Gr.S	VB
2 Reitjackets Gr.38/40	VB
1 Paar weiße Handschuhe	VB
1 Weißer Schlips	VB
1 Weiße Reithose Gr.38/40	VB
1 Weiße Reithose Gr.152/164	50,--
2 Graue Reithosen Gr.152/164	20,--/25,--
1 Paar Reitstiefel Gr.42	15,--
7 Paar Reitstiefel Gr.40	30,--
2 Paar Reitstiefel Gr.37	30,--
1 Paar Reitstiefel Gr.30	25,--
1 Wachsmantel Gr.S	60,--
1 Paar Ledergamaschen Großpferd	15,--
3 Ponyhalfter	VB
3 Gebisse	VB
1 Winterdecke Großpferd	60,--
2 Abschwitzdecken Großpferd	60,--/VB

bei

Monika Mibredt Schapenstraße.24
Tel. 0531/361784 38104 Braunschweig

Second hand

die ein Zermahlen der Grasfasern nicht mehr ermöglichten. Seitdem lassen wir zweimal im Jahr die Zähne vom Tierarzt abraspeln. Mittlerweile ist auch schon ein Backenzahn ausgefallen, so dass der Arzt immer darauf achten muß, daß der gegenüberliegende Zahn nicht zu lang wächst.

Wegen dieser Zahnprobleme bekommt Smoky sogenannte Heucobs zu fressen, das sind Pellets aus gepreßtem Heu, die sie gut verträgt. Sie sind zwar um einiges teurer als Heu, aber das ist uns die alte Dame wert. Ansonsten füttern wir bei Bedarf eine Extraportion Kraftfutter und Mineralfutter wird das ganze Jahr über gereicht.

Beim Reiten von Smoky haben wir einen Gang zurück geschaltet. Der Reiter sollte nicht mehr als 60 kg wiegen und länger als 2 Stunden am Stück reiten wir sie auch nicht mehr.

Dr. Beyer sagte einmal, dass sie uns schon deutlich zeigen wird, wenn sie nicht mehr mit uns ins Gelände möchte. Davon haben wir aber noch nichts gemerkt, denn auf einem Stoppelfeld meint Smoky immer noch, sie müsse die "Youngsters" hinter sich lassen. Sie geht auch ab und zu noch im Unterricht mit und hat nun schon 4 Kindern das Reiten beigebracht. Im Gelände merkt man ihre Erfahrung und es bringt sie fast nichts aus der Ruhe, außer die bereits erwähnten Stoppelfelder. Ansonsten haben wir uns vorgenommen, Smoky so lang wie möglich in unserer Herde zu lassen, denn eine Umstellung auf eine neue Umgebung, eventuell mit anderen "Rentnern", bedeutet unnötigen Streß.

Wenn sie einmal nicht mehr reitbar ist, werden Spaziergänge und Bodenarbeit für Abwechslung sorgen, denn ein sogenanntes "Gnadenbrotpferd" braucht auch Unterhaltung und Zuwendung.

Es ist also zusammenfassend zu sagen, daß ein älteres Pferd doch etwas andere Aufmerksamkeit als ein Jungpferd braucht. Man muß auch mit erheblichen Mehrkosten rechnen, was Fütterung und Arztbesuche betrifft.

Und doch, kein Pferd hat es verdient, nach einem arbeitsreichen Leben nicht mehr beachtet zu werden, denn dazu hat es uns zuviel schöne Stunden geschenkt und das ist durch nichts zu ersetzen.

Möge Smoky noch viele schöne Jahre vor sich haben!

Monika Milbredt

Reiten im Gelände

Weil wir Reiter und Reiterinnen bei den Landwirten, Jägern, Waldbesitzern und Menschen, die sich in der Natur aufhalten, einen guten Ruf haben, sollten wir auch daran arbeiten, dass wir diesen Ruf nicht aufs Spiel setzen.

Deshalb sollten die folgenden Regeln eingehalten werden:

- Nicht ohne die gelbe Ausreitnummer ins Gelände gehen.
- An Spaziergängern im Schritt vorbeigehen und dabei viel Abstand halten. Nicht nebeneinander sondern hintereinander vorbeireiten oder über-holen, denn sehr viele Menschen haben, auch wenn es uns unverständlich ist, eine große Angst vor unseren Pferden.
- Nicht die im Plan in der Reithalle eingezeichneten Wege verlassen.
- Menschen, die ihr im Gelände trifft, solltet ihr freundlich grüßen, denn wir sitzen zwar auf einem Pferd aber nicht auf einem "hohen Roß".
- Vermeidet es im Gelände abzustiegen, da sich die Pferde dann leichter losreißen können.

Viel Spaß beim Reiten im Gelände.
Der Freizeitreiterausschuss



Aus dem Bericht des Vorstandes

Eintritte im Jahr 2000

1	Frau Sabine	Becker	fördernd
2	Herr Wolfgang	Diedrichs	fördernd
3	Frau Henrike	Diedrichs	jugendlich
4	Frau Ingrid	Effen	aktiv
5	Frau Nicole	Fleischer	fördernd
6	Frau Ann-Sophie	Fleischer	jugendlich
7	Herr Bernd-Henning	Hampe	fördernd
8	Frau Almut	Hampe	jugendlich
9	Frau Michaela	Husse	aktiv
10	Frau Laura	Jaenicke	jugendlich
11	Frau Bärbel	Jasper	fördernd
12	Frau Petra	Jurkeit	fördernd
13	Frau Laura	Jurkeit	jugendlich
14	Frau Eva	Mattern	fördernd
15	Frau Janette	Mattern	jugendlich
16	Frau Regina	Münnich	aktiv
17	Frau Luisa	Münnich	jugendlich
18	Frau Theresa	Münnich	jugendlich
19	Frau Marion	Nieländer	aktiv
20	Herr Knud	Nörenberg	fördernd
21	Frau Svenja	Nörenberg	jugendlich
22	Frau Ingrid	Pieper	fördernd
23	Frau Teresa	Pieper	jugendlich
24	Frau Sitta	von Lüneburg	aktiv
25	Herr Heinz	Watermann	aktiv
26	Frau Patricia	Watermann	aktiv
27	Frau Stefanie	Watermann	aktiv

Aus dem Bericht des Vorstandes

Austritte im Jahr 2000

1	Frau Svenja	Elsner	passiv
2	Frau Sabine	Granatowski	fördernd
3	Frau Georgine	Heurn-Stoop	fördernd
4	Herr Klaus	Jähne	fördernd
5	Frau Christine	Jähne	fördernd
6	Frau Iris	Jansen	aktiv
7	Frau Margret	Kaiser	passiv
8	Frau Charlotte	Kaiser	jugendlich
9	Frau Petra	Kling	fördernd
10	Frau Sina	Kling	aktiv
11	Frau Bettina	Koch	fördernd
12	Frau Anke	Pook	fördernd
13	Frau Doris	Ries	fördernd
14	Frau Angelika	Ries	jugendlich

Verstorben im Jahr 2000

1	Frau Ute	Mempel	passiv
---	----------	--------	--------

Ehrungen im Jahr 2000 und bis zum 22.2.2001

Herr Behrens	Klaus	Volkmaroder Str. 14	50
Frau Brab	Sylvia	Südstraße 4-8	50
Herr Bürig	Horst	Alte Dorfstr. 10	75
Frau Junge	Waltraud	Hordorfer Str. 144	70
Frau Ulbricht-Klein	Ulrike	Immengarten 23a	50
Frau Küchenthal	Waltrud	Bauernstr. 4	65
Frau Weber	Illona	Trinitatisweg 2	60

Rätselseite

Unsere Rätselfrage:

Wessen Pferd ging im Jahr 2000 in Pension.

Paul Schockemöle	Deister	<input type="checkbox"/>
Isabell Werth	Gigolo	<input type="checkbox"/>
Axel Milkau	Laura Jana	<input type="checkbox"/>
H.G. Winkler	Halla	<input type="checkbox"/>

ZUGEWINNEN
PREISUM

Die richtige Antwort ankreuzen oder auf einem Blatt notieren und bis zum 30. April wie immer in den Vereinsbriefkasten einwerfen.

In der letzten Ausgabe suchten wir den Namen des Pferdes von Lucky Luke. **Die Lösung lautete: Jolly Jumper.**

Als **Gewinner** wurden ermittelt:



Karin Porzig, Inga Hageroth und Katharina Tschauer.
Sie erhielten als Preis **ein Buch** über den richtigen Umgang mit Pferden.



Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V.
Gemeinnütziger Verein
Alte Dorfstraße 4
38104 Braunschweig
Schriftführer:
Tel Büro: 05331 / 99 6-0
Tel Privat: 05306 / 91 10 73
Fax: 05306 / 91 10 74

Protokoll der Mitgliederversammlung des Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V. am 22.02.2001 im Weddeler Hof

TOP 1 Begrüßung

Um 20.15 Uhr eröffnete der Vorsitzende Thomas Hagebölling die Mitgliederversammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, daß nach ordnungsgemäßer Einladung die Beschlußfähigkeit der Versammlung gegeben sei. Die Anwesenheit wurde in einer Liste festgehalten. 31 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Er bat die Anwesenden sich zu erheben, um der im letzten Jahr verstorbenen Frau Ute Mempel zu gedenken.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24.02.2000

Der Vorsitzende erläuterte, daß mit der letzten Versammlung die Satzung dahingehend geändert sei, daß die Niederschrift den Mitgliedern vor der Versammlung zugesandt wird. Es gab keinen Diskussionsbedarf. Die Niederschrift wurde einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

TOP 4.1 Vorsitzender

Der Vorsitzende berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres: Mitgliederversammlung, Reiterball, CB-Jugendturnier mit Bezirksmeisterschaften der Ponyreiter, B-Turnier mit Finale Stadtmeisterschaft- erstmals mit einem S-Springen, Weihnachtsreiten. Für Details wird auf die weiteren Berichte der Ausschußmitglieder verwiesen.

Es fanden 10 Vorstandssitzungen statt. Die daran anschließenden Monatsversammlungen seien jedoch größtenteils sehr schlecht besucht. Dieses Angebot des Vorstandes an alle Vereinsmitglieder zum allgemeinen Erfahrungsaustausch solle doch besser angenommen werden. Des weiteren wurden diverse Besprechungen zur Organisation der 2 Turnier durchgeführt.

Der Vorsitzende sprach den Dank des Vorstandes an alle aktiven Helfer und Turnierreiter aus, die den Verein unterstützt bzw. nach Außen vertreten haben.

Als bereits im letzten Jahr genehmigt Anschaffung wurden Fänge mit Stangenaufgaben nach neuer Norm gekauft.

Der Schriftwart berichtete über die Mitgliederbewegung der letzten Jahre. Der aktuelle Mitgliederstand liegt bei 215 Mitgliedern und hat damit den höchsten Stand seit Bestehen des Vereins erreicht. Die Zahlen der Reiter und Nichtreiter sind in etwa gleich hoch. Entsprechende Zahlen und Grafiken wurden den Mitglieder im Umlauf vorgelegt.

TOP 4.2 Bericht aus den Ausschüssen

Für den Sportausschuß Reiten berichtete Frau Gundula Fischer über das CB Turnier im Juli, über das ebenso gelungene Septemberturnier mit Stadtmeisterschaft und S-Springen sowie über den Sommerferienlehrgang für Kinder, der sehr erfolgreich mit bestandenem kleinen Reitabzeichen bzw. kleinen Hufeisen für alle Teilnehmer abgeschlossen wurde. Es folgte eine Erläuterung der diversen Reitabzeichen.

Für den Freizeitreiterausschuß berichtete Herr Henning Wullbrandt über zahlreiche Aktivitäten, die wieder zur Bereicherung des Vereinslebens beigetragen haben. Genannt wurden Lehrgänge bei Silke Gärtner, die Ralley, an der leider nur wenige Reiter teilnahmen und das Fahnenjagen. Die Termine für die diesjährigen Gärtner-Lehrgänge sind: 12+13. 5 sowie 30.7 – 2.8. 2001. Herr Heiner Heimbs ergänzte, es sei sehr schade, daß an den Aktivitäten so wenige Erwachsene teilnehmen. Die Teilnahme sei durchaus auch für diese interessant, lehrreich und könnte unter Umständen auch Spaß machen.

Frau Sabine Hagebölling verlas einen kurzweiligen Bericht über die Aktivitäten des Vergnügungsausschusses bei der Vorbereitung, der Abwicklung und Nachbereitung der beiden Turniere. Sie bedauerte das mangelnde Interesse aber auch die nachlassende Qualität des Programms (abgesehen vom sehr gut angekommenen Weihnachtsmärchen der Kinder und Jugendlichen) am Weihnachtsreiten.

Die Jugendwartin Frau Monika Hagebölling dankte zunächst den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Eltern für Ihren Einsatz im vergangenen Jahr insbesondere beim Turnier. Sie lobte die Bereitschaft vieler Eltern mit zu auswärtigen Veranstaltungen zu fahren und es so den Kindern zu ermöglichen, auch Veranstaltungen wie Turniere in Hannover oder Berlin zu besuchen.

Die Sieger des Pony Cups wurden bereits beim Weihnachtsreiten geehrt und hier nochmals verlesen: Kinder: 1: Marisa Martens, 2: Maria Hagebölling und Dan-Phillip Hellemann, 3: Till Möller. Jugendliche: 1: Theresa Hagebölling, 2: Laura Wiegand, 3: Karin Porzig. Insgesamt kamen im letzten Jahr 102 Platzierungen und 23 Siege aus dem PRCV.

Ziel für dieses Jahr ist der Besuch des Wildpferdeeingangens in Dülmen.

(Anmerkung außerhalb des Protokolls: Diese Veranstaltung findet am 26.5.2001 statt. Der Verein fährt mit einem Reisebus hin, Anmeldungen bei Frau Monika Hagebölling)

Es gab zu allen Berichten kurze ergänzende oder klärende Kom-

mentare des Vorstandes oder der Mitglieder, jeweils Dankesworte an die Ehrenamtsträger und kräftigen Applaus. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern aller Ausschüsse und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die diese Leistungen nicht zu erbringen wären.

TOP 4.3 Bericht der Kassenwartin

Frau Wiltrud Jagow erläuterte die Ein- und Ausgaben im letzten Kalenderjahr und berichtet über den aktuellen Kassenstand. Als Besonderheit erläuterte sie die Neuregelung bezüglich der Spendenbescheinigungen, die jetzt vom Verein direkt ausgestellt werden.

TOP 4.4 Bericht der Kassenrevisoren

Herr Ulrich Hageböling berichtete, daß er mit Frau Martina Schliekmann am 5.02.2001 die Kasse überprüft hat. Es wurden die üblichen monatlichen Stichproben durchgeführt und alle Belege in gut geordnetem Zustand vorgefunden. Weiterhin wurde die vorbildliche Übersichtlichkeit der Buchführung aber auch der unermüdliche Einsatz für den Verein seit über 20 Jahren als Kassenwartin gelobt.

TOP 5 Entlastung der Kassenwartin

Der Kassenrevisor Herr Ulrich Hageböling beantragte die Entlastung der Kassenwartin. Dem Antrag auf Entlastung wird ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung stattgegeben.

TOP 6 Entlastung des übrigen Vorstandes

Herr Ulrich Hageböling beantragt die Entlastung beantragt die Entlastung des übrigen Vorstandes. Dem Antrag auf Entlastung wird ohne Gegenstimmen mit 5 Enthaltungen stattgegeben.

TOP 7 Wahlen

TOP 7.1 Kassenrevisor

Als zweiter Kassenrevisor wurde Frau Sitta von Lüneburg vorgeschlagen. Sie wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Kassenrevisor	Sitta von Lüneburg
----------------------	---------------------------

TOP 7.2 Ausschüsse

Für den Sportausschuß Reiten wurden die nachfolgend aufgeführten Personen ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt. Die anwesenden Genannten nahmen die Wahl an.

Sportausschuß Reiten	Volker Jasper
	Ronald Krahn
	Gundula Fischer
	Kerstin Funke
	Sandra Kröhnert

Für den Freizeitreiterausschuß wurden die nachfolgend aufgeführten Personen ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt. Die anwesenden Genannten nahmen die Wahl an.

Freizeitreiterausschuß	Henning Wullbrandt
	Heiner Heimbs
	Monika Milbredt
	Kerstin Kasper
	Friederike Koch

Für den Vergnügungsausschuß wurden die nachfolgend aufgeführten Personen ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen gewählt. Die anwesenden Genannten nahmen die Wahl an.

Vergnügungsausschuß	Sabine Hagebölling
	Monika Oppermann
	Bärbel Jasper
	Silvia Obert
	Ilona Weber

Auf Grund fehlender Fahraktivitäten wird kein Sportausschuß Fahren einberufen.

TOP 8 Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 9 Verschiedenes

TOP 9.1 Mittelbewilligung

Der von Frau Monika Hagebölling für Ihre Jugendarbeit beantragte Betrag von 2.000,-DM wurde einstimmig – ohne Enthaltung – genehmigt.

Dem Antrag von Herrn Volker Jasper für den Sportausschuß, neue Hindernisstangen im Wert von 2000.- DM zu besorgen wurde einstimmig – ohne Enthaltung – stattgegeben.

TOP 9.2 Mitgliederehrungen

Die goldene Ehrennadel des PRCV für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft wurde an Herrn Dr. Helmut Rotherth, Herrn Ralf Jaenicke, und in Abwesenheit an Herrn Günther Jaenicke sowie Frau Beate Eggers verliehen. Da dies im letzten Jahr vergessen wurde, bekam Frau Monika Hagebölling nachträglich die goldene Ehrena-

del angesteckt.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Frau Heike und Frau Sigrun Schoeder, Frau Julia Meyer, Frau Ingrid und Herr Hubert Leinemann, Frau Waltraud Junge, Fräulein Theresa und Herr Thomas Hageböling. Die Anwesenden nahmen die Ehrennadel entgegen.

Der Schriftwart verlas die Namen derer, die im letzten Jahr runde Geburtstage (50, 60, 65, 70, 75) hatten und gratulierte nachträglich.

Für besondere Dienste und vorbildlichen unermühtlichen Arbeitseinsatz wurden Herr Heinz Watermann und Herr Volker Jasper geehrt. Der Vorstand bedankte sich bei beiden im Namen aller Mitglieder mit einer Flasche Wein.

TOP 9.3 Sonstiges

Herr Karl-Albert Biermann stellt fest, daß der PRCV in diesem Jahr 30 Jahre alt wird. Er beantragt, auf dieses Ereignis mit einer Runde anstoßen zu wollen. Der Antrag wird per Akklamation bewilligt. Herr Heiner Heimbs berichtet, daß der Vorstand anlässlich des Jubiläums bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen hat. Am **23.6.2001** wird in der Reithalle Fischer ein **Fest mit Tanz** stattfinden. Für Musik, Essen und Getränke incl. Bewirtung ist gesorgt, Probleme bereitet im Moment noch der Tanzfußboden. Es folgt eine kurze Diskussion, diesen ggf. selbst zu beschaffen, jedoch ohne anschließende Abstimmung. Einem Hinweis folgend werden die noch lebenden Gründungsmitglieder Ilonore Dormeier, Karl-Albert Biermann und Werner Fischer eingeladen.

Frau Patricia Watermann dankt dem Vorstand für seine Arbeit für den Verein. Sie spricht der Familie Fischer für deren Bemühungen um die vielen Kinder und Jugendlichen ihren Dank aus. Sie und ihre Familie fühle sich sehr wohl im PRCV, sie sei stolz diesem Verein anzugehören. Der Vorsitzende bedankt sich für dieses Lob, das alle Vereinsmitglieder angeht.

Frau Martina Schliekmann berichtete von den vielen Problemen, die mangelnde Übung in dem kürzlich auf Windows umgestellten Meldestellenprogramm bei den beiden Turnieren der Meldestellenmannschaft bereitet hat. Sie bittet darum, eine Schulung besuchen

zu dürfen. Es wird darauf hingewiesen, daß es wichtig sei, weitere Helfer für die Meldestelle zu finden, die sich aber auch entsprechend vorbereiten und dann zur Verfügung stellen müssen. Die Mitglieder werden gebeten, sich diesbezüglich Gedanken zu machen und sich beim Vorstand zu melden. Frau Julia Meyer bereichert die Diskussion mit einem Bericht aus ihrer Meldestellenerfahrung. Als Fazit sollen 2 Personen zu einem Lehrgang geschickt werden.

Herr Ralf Jaenicke berichtet, daß aus dem Team Stadtmeisterschaft der Verein Braunschweiger Turnierreiter hervorgegangen und er Vorsitzender sei. Ziel des Vereins ist die Förderung der gemeinsamen Aktivitäten der Braunschweiger Vereine und des Breitensports. Für die Turnierreiter sind neue Leistungsklassen ausgeschrieben, nach denen um die Stadtmeisterschaft gerungen wird. Hier sind erstmals auch Kinder startberechtigt.

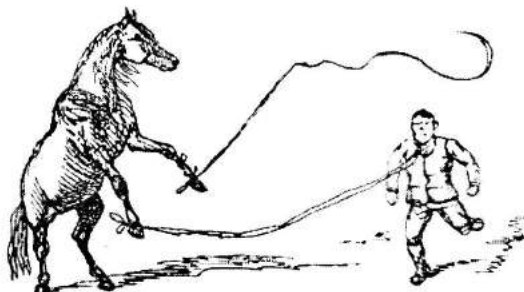
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloß der Vorsitzende um 21.55 Uhr die Versammlung.

Braunschweig, den 22.02.2001

gez. Wolfgang Möller
Schriftwart

gez. Thomas Hageböling
1. Vorsitzender

**15 Minuten links herum, 15 Minuten rechts herum
und der Mensch ist richtig durchlässig.**



Familie
Anneliese Rotherth
Wilhelm-Börker-Str. 11

Entgelt bezahlt
38102 Braunschweig

38104 Braunschweig



**H
E
L
A
U**

Nachlese

Auch diesmal haben wir es hinter uns gebracht. Das Weihnachtsreiten, die Silvesterfeiern, das alte Jahr, den Winter und sind im neuen Jahrtausend angekommen.

Dazu wünschen wir alles Gute, beste Gesundheit und viel Spass bei unserem Sport.

